

**Elly Meier-Denninghoff**  
Atempycholegin  
Berlin - Dahlem  
Haderslebener Straße 85  
Telefon: 76 12 65

*beantwortet: 5. 10. 48.*

25.9. 48

Liebe Frau Baumeister, mir ist so, als wenn wir schon zusammen arbeiteten, dass ich mich immer wieder an Sie wende! Dabei haben wir uns noch nie gesehen! Was mich wiederum an Sie schreiben lässt, ist die Tatsache, dass ich nun wohl ziemlich sicher nach Stuttgart ziehen werde, und zwar hat meine "kluge" Tochter es wahrhaftig fertig gebracht, mich davon zu überzeugen, dass dies für mich das einzig Richtige sei! Brigitte geht Anfang Okt. zu dem Bildhauer Henry Moore nach England und wird wohl im Dezember wieder zurück sein, und bis dahin möchte ich meine Uebersiedlung geschafft haben!!

Fr. W. Oehm - Oehm J. 11.

Sehr Liebe Grüsse!

Bei mir ~~seht~~ sieht es nun so aus, dass ich geldlich unterstützt werden kann (anders könnte man ja so etwas garnicht unternehmen; denn man verdient ja nicht gleich), dass ich einen Zuzug nach Stuttgart habe, und dass mir eine Wohnung zugesagt ist, wenn eine da ist!! Nun müsste ich erst einmal in einem möblierten Zimmer wohnen und mir dann in Ruhe eine Wohnung suchen! Ich weiss, wie schwierig das ist, und dass es mir manchmal fast unmöglich erscheint, jemals eine eigne Wohnung zu haben, aber ich versuche es trotzdem. Meine Bitte an Sie, liebe Frau Baumeister, ~~hegt~~ geht nun dahin: falls Sie zufällig etwas hören, dass jemand ein Zimmer abgeben will -- ich könnte mir denken, dass durch die Währungsreform die Zimmerfrage garnicht mehr so schwierig ist, oder noch besser, wenn Sie etwas von einer etwa 2 Zimmerwohnung hören, dann denken Sie doch an mich!! Mit dem Wohnungsamt würde es schon klappen durch meine "Beziehungen"!! Ich möchte am liebsten in Ihrer Gegend wohnen -- wenn in einer anderen, billigeren, dann nur ländlich -- s e h r g e r n -- aber nicht Stadt -- das kann ich einfach nicht. Ich bin Ihnen von Herzen dankbar, wenn Sie mir etwas helfen könnten!